

In Caorle angelangt, ist ein Besuch der Altstadt ein Muß.

Majestätisch hebt sich die aus dem 11. Jahrhundert stammende Kathedrale mit dem charakteristischen, zylindrischen Kirchturm empor.

Das an die Kathedrale angrenzende Museum beherbergt eine Sammlung religiöser Kunstwerke.

Nicht weit davon entfernt erhebt sich an der mit Skulpturen verzierten Strandpromenade die Wahlfahrtskirche „Madonna dell' Angelo“.

Wir fahren in Richtung Oststrand bis wir den Stadtteil „Falconera“ erreicht haben, wo wir die charakteristischen Fischerhütten und die Lagune von Caorle bewundern können.

Hier fand der Schriftsteller Ernest Hemingway, der sich einige Zeit in dieser Gegend aufhielt, die Inspiration für seinen berühmten Roman „Über den Fluss und in die Wälder“.

Einige Buchpassagen geben die Schönheit dieser einmaligen Landschaft, die ihm sehr ans Herz gewachsen war, wieder. Der Radweg verläuft weiter an einer Zugbrücke vorbei, die den Fluss Livenza überspannt. Nach ein paar Kilometern erreichen wir das Dorf „Ca Corniani“, in dem sich ein renommierter, Ende des 18. Jahrhunderts gegründeter Landwirtschaftsbetrieb befindet.

Damals beherbergte das Dorf eine hohe Anzahl von Bauern, die in den landwirtschaftlichen Produktionsbetrieben vor Ort beschäftigt waren. Die damaligen Weinkellereien wurden heute zu Weinlokalen umgebaut, in denen man die typischen Weine Ostvenetiens verkosten und kaufen kann.

In San Giorgio di Livenza angelangt, fahren wir in Richtung Marango, da wo die Flüsse Loncon und Lemene in die Lagune in der Nähe des „Lame“-Waldes münden.

Wir radeln weiter, bis die Stadt Concordia Sagittaria erreicht ist.

In dieser, aus der Römerzeit stammenden Stadt, sind für Kunst- und Geschichtesinteressierte die hier gelegenen Ausgrabungsstätten und eine aus dem 15. Jahrhundert stammende Kathedrale mit anliegendem Baptisterium interessante Anziehungspunkte.

Wir setzen unsere Fahrt fort und kommen in die Kunststadt Portogruaro. Hier ist ein Besuch des archäologischen Nationalmuseums zu empfehlen. Nicht verpassen: Die Einkehr in einer in der Altstadt gelegenen Weinstube, in der man vorzügliche Weine verkosten kann.

Nun machen wir uns nun auf dem Weg zurück nach Caorle zurück.

Wir radeln am Fluss Lemene entlang, bis wir das alte Dorf San Gaetano erreicht haben. Nicht weit entfernt befindet sich die Villa des berühmten Barons „Franchetti“. Fischzuchtgebiete, weitläufige, mit Getreide bebaute Felder und Wein- und Obstgärten prägen die Landschaft rund um das Dorf.

Wir verlassen die Nebenstraße und fahren vorsichtig die Hauptstrasse entlang, die uns nach Caorle zurückführt.

- Caorle (Altstadt)
- Ca' Corniani (ländliche Architektur – Weinlokal, Weinverkauf)
- Ca' Cottoni (ländliche Architektur)
- Concordia Sagittaria (archäologische Stätte und Museum)
- Portogruaro (archäologisches Museum, Altstadt)
- San Gaetano (literarische Stätte)

Sehenswertes

Naturalistische Stätten von bedeutendem Interesse

Lagune von Caorle, Fluss „Lemene“, Fluss „Livenza“

Kunsthistorische Stätten von bedeutendem Interesse

Altstadt Caorle, historische Stätten Ca' Corniani, Ca' Cottoni, Concordia Sagittaria, Portogruaro, San Gaetano.

Technische Angaben der Radroute:

Länge: Radroute 60 km lang

Abfahrt/Ankunft: Hotelverband Caorle, via Strada Nuova

Ausgangspunkt für Individualreisende: Caorle, Strada Palangon, in der Nähe des Gemeindestadions

Treffpunkt für geführte Radtouren: beim Hotelverband Caorle, via Strada Nuova

Fahrtzeit: 8 Stunden

Touristische Informationstafel:

Braune Hinweisschilder, Piktogramm 13.

Bei Strecken die weiter entfernt von den Radwegen in Maranghetto, San Gaetano und Caorle liegen, sind keine Informationstafeln vorhanden.

Schwierigkeitsgrad:

Die Radroute ist nicht besonders schwierig.

Sie ist allerdings Radfahrern zu empfehlen, die gut trainiert sind.

Man kann von der Route abweichen, indem man über dem Damm am Fluss Lemene entlang fährt. Geeignet für diese Radtour sind City-Bikes und Freizeitfahrräder.